

Call for Contributions

Maker-Education in der Lehrer:innenbildung. Konzept - Einsatz – Transfer
Professional School of Education Stuttgart-Ludwigsburg
Ausrichtung an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg
9. und 10. März 2023

Die Professional School of Education Stuttgart-Ludwigsburg lädt Sie herzlich zur Teilnahme und Beteiligung an der Konferenz „**Maker-Education in der Lehrer:innenbildung. Konzept – Einsatz – Transfer**“ ein. Die Konferenz wird am **9. und 10. März 2023** an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg ausgerichtet.

Makerspaces und der Ansatz des pädagogisch-didaktischen Makings (engl. 'Maker Education') tauchen im aktuellen Diskurs zur Lehramtsausbildung zuverlässig auf, wenn es darum geht „digitalisierungsbezogene Kompetenzen“¹ oder die **21st Century Skills** wie Kreativität, Kollaboration und Problemlösen zu fördern. Making befähigt angehende Lehrer:innen dazu, digital gestützte Lehr-Lern-Szenarien zu erarbeiten, zu erproben und zu reflektieren. Daher fungieren pädagogisch-didaktische Makerspaces als Erfahrungsräume, in denen angehende Lehrer:innen den digitalen Wandel aktiv erfahren können.

Doch während einerseits die Potenziale der Maker Education für die Lehramtsausbildung groß und vielfältig erscheinen, wirft das Konzept andererseits auch erhebliche Fragen auf:

1. Welche Einsatzszenarien und Wirkmechanismen des Making in der Lehrer:innenbildung können aktuell als gesichert gelten?²
2. Wie können gezielt Lehramtsstudierende mit den Makerspace-Angeboten angesprochen werden, deren Erfahrungen mit digitalen Medien aus der eigenen Schulzeit und dem Studium eher dürftig ausfallen?³
3. Wie kann eine gute Anbindung an Studien- und Prüfungsordnungen, also die Integration des Paradigmas in den Hochschulalltag, erzielt werden?

Dieses offensichtliche Spannungsfeld zwischen den Chancen des pädagogisch-didaktischen Makings und den damit verbundenen Herausforderungen rahmt die Tagung „**Maker-Education in der Lehrer:innenbildung. Konzept - Einsatz – Transfer**“.

¹ [vgl. Redecker/Punie 2017](#)

² [vgl. u.a. Ingold/Maurer 2021](#)

³ [Caparozza & Irle 2020, Waffner 2020](#)

Folgende drei Fragestellungen sollen dabei das Feld strukturieren:

I. Digitaler und gesellschaftlicher Wandel

Pädagogisch-didaktisches Making und Bildung vor dem Hintergrund des digitalen und gesellschaftlichen Wandels: Welche Konzepte und Operationalisierungen liegen für die Lehrer:innenbildung bereits vor und welche Herausforderungen sind zu überwinden?

II. Wirksamkeit

Pädagogisch-didaktisches Making und Wirksamkeit: Welche empirische Evidenz liegt vor, inwieweit angehende Lehrer:innen durch Maker Education befähigt und motiviert werden, Lehren und Lernen unter der Perspektive des digital-gesellschaftlichen Wandels und der damit einhergehenden reflexiven Auseinandersetzung mit bestehenden Fach-/Lernkulturen zu betrachten?

III. Praxis

Pädagogisch-didaktisches Making und Beispiele gelungener Praxis: Wie können bestehende Praxisbeispiele genutzt werden, um wirksames pädagogisch-didaktisches Making in der Lehrer:innenbildung erfolgreich und nachhaltig zu implementieren?

Die Tagung wird Wissenschaftler:innen, Maker:innen, Lehrer:innen, Studierende und Praxisakteur:innen zusammenbringen, um dieses Feld und seine Fragen zu diskutieren und sich zu vernetzen. Aus dem gemeinsamen Diskurs soll ein Beitrag zur Befähigung künftiger Lehrer:innen resultieren, damit sie den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts konzeptionell und kompetent auf Augenhöhe begegnen können.

Wichtige Eckdaten zum Call: Deadline 4. Dezember 2022

Wir laden Sie ein, Beiträge zu oben genannten drei Fragestellungen in folgenden Formaten einzureichen:

- wissenschaftliche Einzelvorträge zu bereits abgeschlossenen Forschungsvorhaben mit einer Dauer von 20 Minuten zzgl. Diskussion
- wissenschaftliche Poster zu derzeit laufenden Forschungsvorhaben und Work in progress-Praxisbeispielen aus dem Educational-Making
- Workshop-Angebote mit Schwerpunkt auf gemeinsamen Educational-Making oder der gemeinsamen Entwicklung von Konzepten und Ideen in diesem Feld im Umfang von 60 Minuten (zwei Durchgänge)

Die Beitragsskizzen sollen **2000 bis max. 3000 Zeichen** zzgl. Literaturhinweisen umfassen.

Bitte reichen Sie Ihre Beiträge als [Formular](#) (Link führt zu PDF) **bis einschließlich 4. Dezember 2022** ein über www.conftool.net/maked-digital-2023/

Wichtig bei der Einreichung von Workshop-Angeboten: Bitte nennen Sie uns die maximal mögliche Teilnehmendenzahl sowie Material- und Technikbedarf.

Zeitplan

04. Dezember 2022	Einreichungsfrist für Abstracts
Anfang Januar 2023	Rückmeldung über die Beitragsannahme
Mitte Januar 2023	Bekanntgabe des Konferenzprogramms
09. & 10. März 2023	Maker-Education Konferenz

Das Organisationsteam sowie die Beteiligten des Projekts „MakEd_digital – Ein pädagogisch-didaktischer Makerspace zur Förderung digitalisierungsbezogener Kompetenzen“ freuen sich auf Ihre Teilnahme und Ihre Mitwirkung!

Organisation und Ansprechpartner

Weiterführende Informationen zur Veranstaltung sowie Formaten und Formularen für Beitragseinreichungen finden Sie auf unserer Website www.maked-digital.de/vernetzen/maker-education-konferenz

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte unter konferenz2023@maked-digital.de an das Organisationsteam.

Vorbereitet und durchgeführt wird die Konferenz im Rahmen des Projekts „MakEd_digital – Ein pädagogisch-didaktischer Makerspace zur Förderung digitalisierungsbezogener Kompetenzen“, welches im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert wird.

Kontakt

Professional School of Education Stuttgart-Ludwigsburg
Projekt MakEd_digital

Geschäftsstelle an der Universität Stuttgart
Herdweg 51
70174 Stuttgart

Geschäftsstelle an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg
Reuteallee 46
71634 Ludwigsburg

Konferenz2023@maked-digital.de